

Gerd Peter, Einführung zur BGE Tagung 13./14.6.08 in Dortmund

Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem heutigen Tagungsthema zum Bedingungslosen Grundeinkommen, kurz BGE genannt, scheint es so, als wollen wir die engere Thematik des Forums, „Neue Arbeitspolitik“, verlassen und uns sozialpolitischen Fragestellungen zuwenden. Das dies nicht der Fall ist, wird jedoch im Laufe der 2 Tage schnell deutlich werden. Wir befinden uns im Rahmen eines tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels, wir sprechen von einem Epochenbruch, an einer gesellschaftspolitischen Verzweigung, die die Frage der Zentralität von Arbeit wieder in den Mittelpunkt der politischen Debatte rückt. Werden wir uns in Zukunft weiterhin als eine Arbeitsgesellschaft verstehen können, und wenn nicht, wie ist unsere Reproduktion dann zukünftig organisiert und gewährleistet? Diese Debatte ist nicht neu, die „Krise der Arbeitsgesellschaft“ war bereits vom Soziologentag 1982 ausgerufen. Doch verdichten sich die Fragen, die uns beschäftigen werden, ins Grundsätzliche. Es sind dies die Fragen nach Freiheit, Selbstbestimmung und sozialer Gerechtigkeit, zu denen das BGE einfache Antworten zum Ausstieg aus der Arbeitsgesellschaft anbietet. Sie müssen diskutiert werden, bevor man z.B. zu einer Neudefinition von Arbeit im Rahmen eines europäischen Sozialmodells, im Zeichen der Nachhaltigkeit kommen kann.

Wir von Forum Neue Politik der Arbeit haben uns deshalb im Rahmen eines Vorbereitungsworkshops mit **Hartmut Neuendorff** zusammengesetzt - an dessen ehemaligen Lehrstuhl an der Universität Dortmund eine Forschungs- und Arbeitsgruppe mit **Ute Fischer, Sascha Liebermann und Thomas Loer** bestand, die als Begründer der „Initiative Freiheit statt Vollbeschäftigung“ seit Jahren für das BGE streiten - und haben mit ihnen diese Pro und Contra Tagung konzipiert. Sie ist auf großes Interesse gestoßen, so dass wir beabsichtigen, sie weitergehend, als schon geschehen, zu dokumentieren, zunächst auf unsere Internetplattform, später vielleicht auch als Buchveröffentlichung.

Wir freuen uns, über diesen Kreis hinaus mit **Claus Offe** einen langjährigen internationalen Beobachter von Bedeutung des Leistungszusammenhangs der Arbeitsgesellschaft und ihrer sozialstaatlichen Flankierung gewonnen zu haben, sowie mit **Joachim Bischoff**, einem ebenso Jahrzehnte langen kritischen Analytiker der Entwicklung des Finanzkapitalismus und der Klassenauseinandersetzungen um den Ertrag von gesellschaftlicher Arbeit. Beide werden den Pro und Contra Grundeinkommen Diskurs beginnen und, ich hoffe, dabei auch bereits gemeinsame Schnittmengen aufzeigen. Danach geht im Rahmen jeweils spezifischer Zugänge das Pro und Contra der Debatte weiter, z.B. heute zur Frage der staatlichen Verfasstheit mit **Thomas Loer** und zur Frage der Finanzierbarkeit mit **Ute Fischer**, morgen früh mit Vertretern von Sozialverbänden und Initiativen, **Daniel Kreutz, Werner Rätz und Frieder Otto Wolf**, um schließlich mit einem Podium zu möglicher Schlussfolgerungen für die Gewerkschaften morgen Mittag beendet zu werden. Die **Moderation** liegt jeweils bei KollegInnen des Forums NPA, Pia **Paust-Lassen**, Heiko **Glawe**, Arno **Georg**, Helmut **Martens** und Jörg **Reitzig**. Eine organisatorische Panne unsererseits hat leider dazu geführt, dass **Alex Demirovic** aus Termingründen absagen musste, zudem hat **Karl Georg Zinn** wegen einer fiebrigen Erkrankung kurzfristig absagen müssen. Wir werden dies Teile nur

mit einführenden Pro-Referaten von Thomas **Loer** und Ute **Fischer** bestreiten und haben dann ein wenig mehr Zeit zum diskutieren, das ist sicherlich gut so.

Die **Gewerkschaften** als nach wie vor machtvollsten Vertreter der Arbeitsgesellschaft und von Arbeitspolitik zumindest in Deutschland wären von der Einführung eines BGE sicherlich unmittelbar und besonders betroffen, deshalb gehört ihnen auch dieser letzte Block, wir können zum abschließenden Podium morgen Mittag, das von **Richard Detje** von WissenTransfer moderiert wird, eine gewichtige Runde begrüßen, das zuständige Vorstandsmitglied DGB Bundesverbandes, **Annelie Buntenbach**, den NRW Bezirksleiter **Guntram Schneider**, die DGB Regionsvorsitzenden aus Köln und Dortmund, **Wolfgang Uellenberg-van Dawen** und **Eberhard Weber**, sowie **Detlef Hensche**, den ehemaligen DruPa-Bundesvorsitzenden und als Pro Anwalt **Claus Offe**.

Wir haben insgesamt ein **dichtes Programm**, in dessen Rahmen wir die Fragestellung eines möglichen BGE durch immer wieder neue Zugangsweisen analysieren, wir wollen aber trotzdem auch viel im Plenum **diskutieren**, jeweils zu den einzelnen Themenblöcken und auch zum Ausklang beim Imbiss heute Abend, zu dem wir Sie hier in dieser ehemaligen Lohnhalle und den anderen Räumlichkeiten der ehemaligen Zeche Minister Stein herzlich einladen.

Ich will es bei diesen kurzen Bemerkungen belassen – alle weiteren Informationen bekommen sie zwischendrin - und darf jetzt Claus **Offe** bitten, mit seinem Referat zum Zusammenhang von **Krise des Sozialstaates und dem BGE** zu der Thematik einzuführen. Danach kommt direkt Joachim **Bischoff** mit der für die Bewertung des BGE wichtigen Themenstellung der **Vollbeschäftigung im Spätkapitalismus**, danach haben wir genügend Zeit, beide Eingangsreferate zu diskutieren.